

Zusammenfassung des letzten Kapitels des Buches „3 Grad mehr – ein Blick in die drohende Heißzeit und wie uns die Natur helfen kann, sie zu verhindern.“

Vorweg: Heute (22.5.) ist der internationale Tag der biologischen Vielfalt.

Besser hätten wir den Abschluss unseres Buchseminars nicht planen können.

Motto: Die Klimaerwärmung entscheidet darüber, wie wir weiterleben werden, das Artensterben entscheidet darüber, ob wir weiterleben werden.

Drei Grad mehr

Die Menschen müssen wissen, was auf sie zukommt! Lösungsansätze, ihre Finanzierbarkeit und die Macht der Zivilgesellschaft

Klaus Wiegandt

Jenseits der jetzt schon erreichten Klimaerwärmung verschärft sich das Problem bis 2050 durch

- zwei Milliarden Menschen mehr auf der Welt (2023: 8 Mrd, 2050: 9,7 Mrd),
- den wirtschaftlichen Aufstieg von weiteren 2 Milliarden Menschen (BRIC), Indien liegt z.Zt. noch unter 2 t CO₂ pro Kopf, seit April 2023 ist es mit 1,4 Mrd das bevölkerungsreichste Land der Welt.
- eine Verdopplung des Weltsozialproduktes.

Effizienzsteigerung

Problem: Rebound-Effekt – Effektivitätsgewinne werden in größere, energieintensivere Geräte investiert:

- Der VW-Golf wog 800 kg mit 50 PS, heute 1,2 bis 1,5 Tonnen mit über 200 PS mit einem ökologischen Rucksack von 80 bis 100 Tonnen
- Es gibt in USA schon Elektro-Autos mit über 1000 PS.
- Mobiltelefone werden jährlich durch neue Modelle ersetzt: 2021: 1,35 Mrd neue Geräte

Ausbau regenerativer Energien

Problem: Ressourcen wie Rohstahl, Kupfer, Aluminium, Chrom und Zement in erheblichen Maßen werden verbraucht. So werden in einer einzelnen Windkraftanlage insgesamt bis zu 200 Tonnen Material verbaut. Deren Erzeugung ist nicht nur energieintensiv, sondern in Einzelfällen auch endlich, weshalb Experten bereits von einem Metall-Peak sprechen, auf den wir unweigerlich zusteuern. Die steigenden Kosten können sich dann nur noch die reichen Länder leisten.

Der Schwerpunkt der politischen Überlegungen nach dem Paris-Abkommen lag bei den obigen technischen Möglichkeiten.

5 naturbasierte Maßnahmen

- Stopp der Regenwaldabholzung
- Aufforstung von 350 Milliarden Bäumen in den Tropen und Subtropen
- weltweite Wiedervernässung der trockengelegten Moore.
In Indonesien besteht die konkrete Gefahr, dass die 21 Millionen Hektar großen Torfmoor-Regenwälder in 10 bis 15 Jahren abgeholzt sein werden. Da sie zwanzig Mal so viel Kohlenstoff speichern wie normale Regenwälder, werden sie bei der Abholzung auch zwanzig Mal so viel CO₂ emittieren.
- hohe Humusanreicherung auf Agrarflächen
- Rückkehr zum Holzbau (als Zement- und Stahlersatz)

Realisierungshemmnisse

- Den Schwellen- und Entwicklungsländern fließt direkt sowie indirekt aus der Weltwirtschaft jährlich viel Geld für die abgeholzten Flächen zu, auf denen im Wesentlichen Palmöl- und Sojaplantagen angelegt werden oder Großrinderzucht betrieben wird. Darüber hinaus ist der Handel mit tropischen Edelhölzern immer noch ein hoch lukratives Geschäft.
- Die Regierungen rechtfertigen ihre Aktivitäten mit der Armut ihrer Länder. Das Erreichen eines Mindestmaßes an Wohlstand in ihren Ländern, genießt höhere Priorität als die „Rettung der Welt“.
- Der materielle Wohlstand der reichen Länder beruht seit der Industrialisierung in erster Linie auf der hemmungslosen Nutzung fossiler Energieträger zur Energie-Erzeugung und auf der Ausbeutung anderer nicht nachwachsender Rohstoffe in den heutigen Schwellen- und Entwicklungsländern. Wenn wir die daraus bis heute nachwirkenden Ungerechtigkeiten bei der Umsetzung klimaschützender Maßnahmen berücksichtigen wollen, wird offensichtlich, dass die Industriestaaten finanziell den Hauptanteil zu tragen haben.
- Kompensation an Schwellen- und Entwicklungsländer für Kohle-, Erdöl- und Gasvorkommen, die im Boden bleiben sollen
- Weil Industrieländer bei Zahlung an andere Länder für die eigenen Bemühungen, klimaneutral zu werden, keine Anrechnung bekommen, genießt dies keine hohe Priorität.
- Den Ländern des Südens fehlt es dadurch nicht nur an finanziellen Mitteln; sie verweisen auf die fehlende Vorbildfunktion des reichen Nordens. (Bei PV war Deutschland Vorreiter und Vorbild.)

Konsequenzen

- Mit 10 US-Dollar pro eingesparter Tonne CO₂ könnte mit insgesamt 47 Milliarden US-Dollar der Abholzungsprozess der Regenwälder komplett gestoppt werden. Das ist als Sofortmaßnahme möglich und nötig.

- Für Aufforstungen und Wiedervernässung stehen genügend viele degradierte, ehemalige Waldflächen zur Verfügung, so dass keine Landwirtschaftsflächen verdrängt werden. Es entstehen vor Ort viele neue Arbeitsplätze. Mit den neu entstehenden Wäldern wächst den Entwicklungsländern zudem bei nachhaltiger Forstwirtschaft ein großes Volkvermögen zu.

Finanzierungsumfang

- Schätzung von 2006: 1 % des Weltsozialprodukts reichen jährlich, um die Klimaerwärmung auf 2 Grad bis 2050 zu begrenzen.
- Schätzung von 2021: 2 % des Weltsozialprodukts
- Kompensation für Nicht-Nutzung von Öl, Kohl, Gas
- Schädenbeseitigung ...
- Klima-Anpassungsmaßnahmen

Finanzierungsmöglichkeiten

- Keine zusätzliche Staatsverschuldung, die die Finanzierung nur auf spätere Generationen verschiebt
- Keine allgemeine Steuererhöhung aus sozialpolitischen Gründen (siehe die derzeitige hohe Inflation)
- Direkte und indirekte Subventionen in fossile Energieträger von jährlich etwa 500 Milliarden US-Dollar streichen
- 1.500 Milliarden US-Dollar aller Militärhaushalte reduzieren
- Steuerschlupflöcher für hohe Einkommensbezieher schließen
- CO2-Steuer als Lenkungsinstrument mit Rückvergütung aus sozialverträglichen Gründen
- Wiedereinführung der Vermögenssteuer (möglichst in G7, G20)
- Wieder-Erhöhung des Spitzensteuersatzes
- Steuern auf Aktien, Anleihen (Tobin-Steuer international): Wer heute Nahrungsmittel und Bücher kauft, zahlt 7 Prozent Mehrwertsteuer, auf nahezu alle übrigen Käufe 19 Prozent - wer Aktien oder Anleihen erwirbt, zahlt keinen Cent.
- Steuern auf den Hochfrequenzhandel (möglichst weltweit)
- Erbschaftssteuer (mit Freibetrag, der das Einfamilienhaus ausnimmt). Das Argument, der Mittelstand komme in ernsthafte Schwierigkeiten, wenn die Erben unverhofft bis zu 30 Prozent der Erbmasse in Cash an den Staat abführen müssen, wird gegenstandslos, wenn der Staatsfonds eine stille Beteiligung in der entsprechenden Größenordnung erhält und in dieser Höhe an der jährlichen Gewinnausschüttung beteiligt wird.
- Staatliche Zukunftsfonds, finanziert durch Finanztransaktionssteuer und Erbschaftssteuer

Mögliche Aktivitäten vor Ort

- Werbung für die Finanzierungsmöglichkeiten – für deutschlandinterne und weltweite Investitionen; diese propagieren (Vorbild Deutschland)

- Für Aufforstung und Moor-Vernässung in Deutschland werben; wegen des Landes auf mehr vegetarische Ernährung drängen
- Humusanreicherung: Pyrolyse-Anlagen einrichten; bei Landwirten werben
- Bauen: auf Vorschriften zur Holzbauweise Einfluss nehmen (kommunal, bundesweit); Neubauten (fast) nur noch als kleine barrierefreie Wohnungen für ältere Personen, damit sie ihre zu großen Häuser leicht aufgeben können; sonst (fast) keine Neubauten mehr!